

# **Bundesverband** Medienbildung

Stellungnahme des Bundesverbands  
Medienbildung zum Entwurf des  
Lehrplans für Digitale Grundbildung



Kindern und Jugendlichen dieselben Inhalte mehrmals vermittelt und damit nachhaltig als sinnlos markiert werden, ist eine klare Unterscheidung von Digitaler Grundbildung und Informatik unbedingt erforderlich.

- 6 Digitale Grundbildung bezeichnet einen interdisziplinären Fachzusammenhang, der mit den Begriffen der Medienkompetenz bzw. Media Literacy für die Bildung von Menschen im Unterricht konzentriert wird. Die Multiperspektivität (etwa: Medienphilosophie, Medienpädagogik, Mediensoziologie, Medienpsychologie, Medienwissenschaft, Kommunikationswissenschaft, Mediengeschichte) wird im Lehrplan nicht berücksichtigt. Damit wird übergangen, dass Medien ein allgemeines Problem sind, das alle Lebensbereiche vielfältig betrifft. Weil dieser Umstand die Einrichtung eines Unterrichtsfachs legitimiert, wird dem Unterrichtsfach so die Legitimation entzogen. Um zu verhindern, dass Kinder und Jugendliche in einem illegitimen Gegenstand unterrichtet werden, ist eine Berücksichtigung des interdisziplinären Fachzusammenhangs unbedingt erforderlich.

Die Ausrichtung des Lehrplans kann am besten durch eine Analogie erläutert werden: Wenn die Ausrichtung des Lehrplans sinnvoll ist, genügt eine Beschäftigung mit Drucktechnik als Vorbereitung auf das Verständnis der Druckkultur und damit auf den Unterricht im Fach Deutsch. So wie in der digitalen Bildung vor allem der Umgang mit digitaler Technik vermittelt werden soll, würde dann im Deutschunterricht vor allem der Umgang mit Drucktechniken vermittelt werden. Das ist nicht sinnvoll.

Mit dieser Ausrichtung wird gezielt verhindert, dass die Kinder und Jugendlichen digitale Medien als Erwachsene reflektiert, kompetent und produktiv nutzen können. Damit wird gegenwärtigen kulturellen, wirtschaftlichen und politischen Entwicklungen nicht entsprochen. Vor allem aber wird Kindern und Jugendlichen damit Medienbildung systematisch vorenthalten. Das ist im Blick auf die Zukunft der Kinder und Jugendlichen und im Blick auf die Zukunft Österreichs nicht zu verantworten.

Für den Bundesverband Medienbildung

(Obmann)